

20.10.2011

Kleine Anfrage 1217

der Abgeordneten Rainer Deppe, Benedikt Hauser und Dr. Martin Schoser CDU

Arbeitsfähigkeit der einzigen Landwirtschaftlichen Fakultät in Nordrhein-Westfalen gefährdet – was unternimmt die Landesregierung?

Die einzige Landwirtschaftliche Fakultät in Nordrhein-Westfalen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn steht im Wettbewerb mit Wissenschaftseinrichtungen anderer Länder wie Weihenstephan, Hohenheim, Göttingen und Kiel. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigt sie dringend weitere multifunktionale Laborgebäude. Nach aktuellem Stand wird es bis 2013 zu einer weiteren Verknappung von Laborflächen für die Profilprofessuren kommen, die die unmittelbare Arbeitsfähigkeit dieser Professuren gefährdet. Mit ihrem Forschungskonzept `Food-Feed-Energy: Resources for Life` hat sich die Fakultät für gesellschaftlich wichtige Forschungsfragen etwa zur Bevölkerungsentwicklung, der Ernährung oder zum Energiebedarf und für immer bedeutsamer werdende Fragen konkurrierender Ressourcenansprüche zukunftsfähig aufgestellt. Nach Angaben der UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) leiden weltweit rund 925 Millionen Menschen an Unterernährung: 189 Regierungen haben „Ernährungssicherheit“ zur obersten Priorität erklärt und sich dem UN-Millenniumsentwicklungsziel verpflichtet, den Anteil der hungernden Menschen weltweit bis zum Jahr 2015 zu halbieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche konkreten kurzfristigen Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Landwirtschaftliche Fakultät in Bonn bei den benötigten multifunktionalen Laborflächen unterstützen?
2. Welche finanziellen Mittel stellt die Landesregierung zur Verfügung, um die Landwirtschaftliche Fakultät in Bonn bei den benötigten multifunktionalen Laborflächen unterstützen?
3. Wie schätzt die Landesregierung mittelfristig den finanziellen Bedarf der Landwirtschaftlichen Fakultät in Bonn ein?

Datum des Originals: 19.10.2011/Ausgegeben: 21.10.2011

4. Welche Arbeitsbereiche sieht die Landesregierung im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, die im Hinblick auf die in ihrer gesamtwirtschaftlichen und -gesellschaftlichen Bedeutung gegenüber Fragen von `Food & Nutrition` oder bzw. `Agro Systems Sensing Analysis & Management` eher verzichtbar sind?
5. Welche Arbeitsbereiche sieht die Landesregierung in den anderen Landesministerien, die im Hinblick auf die gesamtwirtschaftliche und -gesellschaftliche Bedeutung gegenüber Fragen von `Food & Nutrition` bzw. `Agro Systems Sensing Analysis & Management` verzichtbar sind?

Rainer Deppe
Benedikt Hauser
Dr. Martin Schoser